

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

209 (5.9.1863)



# Beilage zu Nr. 209 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 5. September 1863.

## Deutschland.

**Frankfurt, 1. Sept.** Einem Bericht der „National-Ztg.“ über den Schluß des Fürstentages entnehmen wir Folgendes:

Der Fürstentag ist geschlossen; durch eine überraschende Wendung hat Oesterreich es erreicht, daß die Reformakte, deren Vollendung nach der bisherigen Annahme in Ministerkonferenzen erfolgen sollte, sogleich aus den Beratungen der Fürsten als ein fertiges und abgeschlossenes Werk hervorgegangen ist. Die Ministerkonferenzen, für die also jetzt nichts mehr zu thun ist, werden nicht gehalten werden. Dagegen haben die Fürsten das Gesamtergebnis ihrer bisherigen Beratungen, d. h. die nach ihren Beschlüssen amendirte Reformakte, dem König von Preußen mitgeteilt, mit dem Ersuchen, nunmehr diesem Werk beizutreten.

So ist augenblicklich die Lage. Noch am Sonntag gingen die Ansichten herzlich durcheinander. Niemand vermochte den Ausgang vorherzusagen. Am Sonntag Abend ließ Oesterreich den Fürsten ein neues Promemoria übergeben, in welchem darauf gedrungen wurde, daß die Ministerkonferenzen sofort auf den Fürstentag folgen sollten, ohne vorherige Zwischenverhandlung mit Preußen. (Der Wortlaut dieses Promemoria ist in der gestrigen Nummer mitgeteilt worden.)

Gestern (Montag) wurde noch viel hin und her beraten. Oesterreich schien äußerlich von dem allzu schroffen Standpunkt ein wenig zurückzutreten, aber es hielt sich überall hinterthüren offen und wußte geschickt durch seine Anhänger zu operiren. Schredhaften Gemüthern wurde die Aussicht auf das Chaos eröffnet, wenn die Fürsten jetzt nicht irgend Etwas zu Stande bringen. Es war schon gestern klar, daß Oesterreich in der Hauptsache seine Absicht durchsetzen werde. Inzwischen war Altenburg, dem die ganze Sache unheimlich wurde, schon von Frankfurt abgereist.

Die heutige Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet. Zuerst ward Artikel 5 (Oesterreichs Vorschlag im Direktorium und im Bundesrath) nun doch unverändert angenommen. Ein neuer Antrag Koburgs auf allgemeine Reservation und Ueberlassung der Entscheidung an die beiden Großmächte ward abgelehnt. Jetzt wird Jeder (bis auf wenige Ausnahmen, namentlich Hannover) die Reserve privatim zu Protokoll geben. Hierauf wurden alle bisher von den Fürsten noch nicht beratenen Artikel, deren Beratung man bis dahin den Ministerkonferenzen vorbehalten wollte, en bloc angenommen. Auf die Ministerkonferenzen, die dadurch überflüssig werden, wurde verzichtet.

Jetzt sollte die Schlussabstimmung erfolgen. Oesterreich schlug vor, drei Fragen zu stellen, deren ungefähre Wortlaut folgender ist: 1) Nimmt die Versammlung das Schlussergebnis der Verhandlungen an? 2) Läßt die Versammlung hiermit die bei den einzelnen Artikeln erhobenen Bedenken fallen? 3) Erachtet sich die Versammlung so lange gebunden, bis die abwesenden Bundesmitglieder entweder definitiv abgelehnt oder Gegenanschläge gemacht haben? Die zweite Frage ließ Oesterreich fallen, weil sich ein zu lauter Widerspruch dagegen erhob. Die Abstimmung über die erste und dritte Frage ergab folgendes Resultat. Mit Nein stimmten: Baden, Weimar, Mecklenburg-Schwerin und Luxemburg. In der Fassung nicht ganz entschieden, aber auch verneinend, hat Waldeck sich ausgesprochen. Auch Neuchâtel stimmte mit Nein, hat aber den Brief mit unterschrieben, in dem Preußen zum Beitritt eingeladen wird. Altenburg war bei der Abstimmung nicht mehr anwesend. Alle Uebrigen stimmten mit Ja.

Nachdem dies Resultat erreicht war, haben die zustimmenden Fürsten, denen sich Neuchâtel jüngere Linie angeschlossen, ein gemeinsames Schreiben an den König von Preußen erlassen, in welchem sie ihn ersuchen, das Gesamtresultat ihrer Beratungen in freundlicher Erwägung zu ziehen und demselben beizutreten.

Dies ist das Resultat, das vorläufig erreicht ist. Oesterreich wird mit demselben zu rechnen wissen. Seine Absichten treten immer deutlicher hervor, und es verfolgt sie mit festen und consequenten Schritten. Es treibt die Fürsten mehr und mehr in die vollendete Thatsache eines Sonderbundes hinein, und der ererbte Respekt, von dem die Fürsten noch immer vor dem Kaiserhause erfüllt sind, erleichtert die Durchführung dieser Absicht. Nach den bisherigen Proben wird Oesterreich der Zustimmung der Fürsten zu seinem Programm die allerweiteste Auslegung geben, und es wird die Fürsten um so leichter bei ihrem Votum festhalten, je weniger Preußen gegenwärtig in der Lage ist, seinen deutschen Beruf zu erfüllen.

**Berlin, 2. Sept.** Dem Buchhändler Gärtner ist fol-

gende zweite Verwarnung der in seinem Verlag erscheinenden „Berlin. Allgem. Ztg.“ zugegangen:

Die in Ihrem Verlag erscheinende „Berliner Allgem. Ztg.“ beobachtet in neuerer Zeit dieselbe Haltung, um derentwillen Ihnen bereits unter dem 5. Juni d. J. eine Verwarnung erteilt worden ist. Insbesondere ist in der auf der zweiten Seite, Spalte 1 der Nummer 392 enthaltenen Korrespondenz, d. d. Frankfurt a. M., 23. Aug., sowie in dem „die innere Lage“ überschriebenen Leitartikel der Nr. 401 der Zeitung das deutliche Bestreben zu erkennen, die Einrichtungen des Staates und die öffentlichen Behörden durch Schmähungen dem Haß und der Berachtung auszuliefern.

Da die Ihnen erteilte Verwarnung somit fruchtlos geblieben, so erteile ich Ihnen hiermit auf Grund der §§. 1, 3, 8 der Verordnung vom 1. Juni d. J., betreffend das Verbot von Zeitungen und Zeitschriften, eine nochmalige Verwarnung. — Berlin, den 1. Sept. 1863. Der Polizeipräsident v. Bernuth.

Ferner ist dem in Löwenberg erscheinenden „Bürger- und Hausfreund“ am 31. Aug. eine (erste) Verwarnung zugegangen.

## Spanien.

**Madrid, 1. Sept.** Die „Correspondencia“ veröffentlicht einen Brief aus La Granja vom heutigen über die Aubien, welche die Königin dem General Prim gewährt hat. Der General hätte Jhr. Maj. erklärt, daß das Wahlzirkular vom 20. Aug. die Wahlarbeiten gelähmt hätte, daß die Progressisten über die Motive zu den Bedingungen, welche man den Versammlungen auferlegt, empört seien, und daß er fürchte, das Sichenthalten bei den Wahlen werde die erste und bedenkliche Folge der ministeriellen Maßregeln sein. Er soll hinzugefügt haben, das Ministerium müsse seine Forderungen entweder ermäßigen oder abtreten, und die Progressisten würden niemals eine revolutionäre Stellung einnehmen. Ihre Maj. hätte geantwortet, daß sie als konstitutionelle Königin nicht bei Abwesenheit der Kammern anders als ihr Ministerium denken könne, dessen geleistete Dienste ihr königl. Vertrauen verdienen, und daß sie hoffe, Alles werde sich bei ihrer Rückkunft nach Madrid freundschaftlich ausgleichen.

## Rußland und Polen.

**St. Petersburg, 27. Aug. (Allg. Z.)** Der Statthalter des Königreichs Polen, Großfürst Konstantin, ist gestern, wie erwähnt, hier eingetroffen. Derselbe hat von Jaroslaw aus sich nach seinem schon am Finnschen Meerbusen gelegenen Sommerpalast Strelna begeben. So ist denn eingetreten, was wir längst erwarteten und vorhergesagt. Der Großfürst hat nichts zu einem schnelleren Ende des Aufstandes in Polen beitragen können; im Gegentheil gefallen sich auswärtige Blätter, die natürlich ihr Echo auch hier finden, darin, ihn als eine der Ursachen der wenig energischen Unterdrückung des Aufstandes anzusehen. Den vielfachen Enttäuschungen soll sich in letzterer Zeit ein hartnäckiges körperliches Leiden zugesellt und den Großfürsten bestimmt haben, den undankbaren Wirkungskreis zu verlassen. Sehr zu bedauern ist, daß die gute Meinung und das große Vertrauen in den Charakter und die Fähigkeit des Großfürsten, die ihm so reichlich in ganz Rußland zu Theil wurden, durch seine doch im Ganzen resultatlose Wirksamkeit in Polen nicht wenig gelitten haben dürfte. Aber eben so gewiß glauben wir auch, daß neben dem Mangel an Erfolg, der allerdings in den vermittelnden, versöhnenden Tendenzen des Großfürsten so gut wie in den außerordentlichen Schwierigkeiten der Lage seinen Grund haben mag, an höchster, maßgebendster Stelle das dargebrachte Opfer unbedingter Selbstverläugnung und ganzer Hingabe keinen Augenblick verkannt wird. — Die Thatsache, daß eine Deputation der Bauern von Zyppe im Gouvernement Augustowo, im Königreich Polen, in Wilna vor dem Generalgouverneur Murawiew erschien und ihn in einer von 25 Personen unterschriebenen Adresse bat, den Bauern in Zyppe den Schutz der Gesetzgebung, dessen sie vollständig entbehren, gewähren zu wollen, wie es bereits die Bauern im Gouvernement Wilna gethan, macht nicht nur hier in allen Kreisen viel reden, sondern dürfte auch, als sehr charakteristisch für die Dinge in Polen, nicht wenig zur Berichtigung des Urtheils im Ausland über dieselben beitragen. Das schon früher auf-

getauchte Gerücht von der Ernennung Murawiew's an die Stelle des Grafen Berg, und bei dem wahrscheinlichen Rücktritt des Großfürsten Konstantin zum Statthalter des Königreichs, scheint dadurch neue Nahrung gewonnen zu haben.

## Baden.

**Mannheim, 1. Sept.** Man schreibt dem „Schwäb. Mer.“: Gestern ist Oberbürgermeister Achenbach nach längerer Abwesenheit wieder hieher zurückgekehrt. Nun werden wohl bald die wichtigen städtischen Fragen, Errichtung eines weiteren Jahreskurses für die höhere Bürgerschule u. s. w., in Angriff genommen werden. Aber auch in allgemein politischer Rücksicht wird seine bei aller Festigkeit gegen vermittelnde Hand in der richtigen Durchführung der Offenburger Parteientwicklung von nicht zu unterschätzendem Gewicht sein. Denn wenn nicht alle Zeichen trügen, so hat das Kompromiß der Erweiterung des Kreises der Vertrauensmänner wenigstens in unserer Stadt den Zweck einer Versöhnung nicht erreicht, und wir stehen zu unserm Bedauern für die nächste Wahlbewegung wieder am Vorabend der weißen und grünen Zettel und eines Wahlpfampfes, der dem letztvergangenen an Heftigkeit nicht nachstehen wird. — Die Rhein-schiffahrts-Kommission ist noch immer hier versammelt und wird kaum vor Ende der nächsten Woche an den Schluß ihres Geschäftes gelangen.

## Vermischte Nachrichten.

— Folgendes ist der Brief, den Theodor Körner an seinen Vater schrieb, als er von Wien zum Heere aufbrach:

„Wien, am 10. März 1813. Liebster Vater! Ich schreibe Dir diesmal in einer Angelegenheit, die, wie ich das feste Vertrauen zu Dir habe, Dich weder bekümmern, noch erschrecken wird. Neulich schon gab ich Dir einen Wink über mein Vorhaben, das jetzt zur Reife gediehen ist. Deutschland steht auf! Der preussische Adler erweckt in allen treuen Herzen durch seine kühnen Flügelstöße die große Hoffnung einer deutschen, wenigstens norddeutschen Freiheit. Meine Kunst leucht nach ihrem Vaterlande, — laß mich ihr würdiger Jünger sein! Ja, lieber Vater, ich will Soldat werden, will das hier gewonnene, glückliche und sorgenfreie Leben mit Freunden hinwerfen, um, sei's auch mit meinem Blute, ein Vaterland zu erkämpfen. Wenn's nicht Uebermuth, Leichtsinns, Wildheit! Vor zwei Jahren hätte ich es so nennen lassen; jetzt, da ich weiß, welche Seligkeit in diesem Leben reifen kann, jetzt, da alle Sterne meines Glückes in schöner Milde auf mich niederleuchten, jetzt ist es bei Gott ein würdiges Gefühl, das mich treibt; jetzt ist es die mächtige Ueberzeugung, daß kein Opfer zu groß sei für das höchste menschliche Gut, für seines Volkes Freiheit. Vielleicht sagt Dein väterliches Herz: Theodor ist zu großem Bredeln da, er hätte auf einem andern Felde Wichtiges und Bedeutendes leisten können, er ist der Menschheit noch ein großes Pfund zu berechnen schuldig. Aber, Vater, meine Meinung ist die: zum Opfertode für die Freiheit und für die Ehre seiner Nation ist Keiner zu gut, wohl aber sind Viele zu schlecht dazu. Hat mir Gott wirklich etwas mehr als gewöhnlichen Geist eingehaucht, der unter Deiner Pflege denken lernte, wo ist der Augenblick, wo ich ihn mehr geltend machen kann? Eine große Zeit will große Herzen, und ich fühle die Kraft in mir, eine Klippe sein zu können in dieser Völkerverbrandung! Ich muß hinaus und dem Wogensturm die müthige Brust entgegenbrücken. Soll ich in feiger Begeisterung meinen siegenden Brüdern meinen Jubel nachschleien? Soll ich Komödien schreiben auf dem Spotttheater, wenn ich den Muth und die Kraft mitzutragen, auf dem Theater des Ernstes mitzukämpfen? Ich weiß, Du wirst manche Unruhe erliden müssen, die Mutter wird weinen, Gott tröste sie! Ich kann's Euch nicht ersparen... Daß ich mein Leben wage, Das gilt nicht viel; daß aber dies Leben mit allen Blüthenfränzen der Liebe, der Freundschaft, der Freude geschmückt ist, und daß ich die süße Empfindung hinwerfe, die mit in der Ueberzeugung lebte, Euch keine Unruhe, keine Angst zu bereiten: das ist ein Opfer, dem nur ein solcher Preis entgegengesetzt werden darf. Sonnabend oder Montags reise ich von hier ab. In Breslau, als dem Sammelplatze, treffe ich mit den freien Söhnen Preußens zusammen, die in schöner Begeisterung sich zu den Fahnen ihres Königs versammelt haben... Die Mutter soll mir ihren Schmerz vergeben; wer mich liebt, soll mich nicht verurtheilen, und Du wirst mich Deiner würdig finden. Dein Theodor.“

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Versteigerungs-Ankündigung.

**3.a.137. Nr. 8309. Heidelberg.**  
Auf Antrag der Bäckermeister Franz Müller Wittwe von hier wird das derselben eigenthümlich gehörige, am Schloßberg Nr. 41 gelegene Wohnhaus sammt Garten, im Flächeninhalt von 152 Ruthen 51 Fuß bad. Maß, mit einer herrlichen Aussicht auf den Neckar und die Rheinebene, und deshalb zum Betrieb eines Hotel garni vorzüglich geeignet, am **Donnerstag den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** nochmals einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, und bei annehmbarem Gebot sogleich endgültig zugesprochen.  
Die nähere Beschreibung des Hauses ist in der Karlsruher Zeitung Nr. 148, 151 und 155 bereits enthalten, und wird darauf Bezug genommen.  
Heidelberg, den 1. September 1863.  
Das Bürgermeisteramt.  
Krausmann, Sachs.

**3.a.91. Rastatt.**  
**Bekanntmachung.**  
Die Lieferung des Bedarfs von circa 68 Ztr. raffinierten Rübsöl, incl. Dochsgarn und 5 1/2 Ztr. Talglichte für die hiesigen königl. Preuss. Garnisonanstalten pro

1864 soll im Wege der Submission vergeben werden. Lieferungsbedingen sind nach genomener Einsicht der in unserem Geschäftszimmer, Hauptstraße Nr. 146, 1 Treppe, ausliegenden Bedingungen in dem auf **Freitag den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** angelegten Submissionstermine, verfertigt und mit gehöriger Aufschrift versehen, an uns einzureichen.  
Rastatt, den 1. September 1863.  
Königl. Preuss. Garnison-Verwaltung.

**3.a.744. Nr. 360. Wiesloch bei Schoppsheim.**  
**Aufforderung.**  
Die Liegenschaftsversicherung gegen Zimmermann Jakob Klalle von Hausen betr.  
Der Pfandgläubiger, Schweinhändler Schreiber von Kappel, dessen Aufenthaltort bis dahin nicht ermittelt werden konnte, wird andurch auf diesem Wege aufgefordert, seine Forderungsansprüche an Jakob Klalle binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls er bei Verweisung des Erlöses unberücksichtigt bleiben müßte.  
Zugleich wird derselbe auf die Bestimmung des §. 1023 der Proc.-Ordg. hingewiesen.  
Wiesloch bei Schoppsheim, den 1. September 1863.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Fuchs, Notar.

**3.a.87. Nr. 6252. Baden. (Bekanntmachung.)** Wir öffentlichen folgenden Eintrag aus dem Gesellschaftsregister:  
Ordnungszahl 10, 1863, 31. August. Firma: Heinrich Hofmann Söhne und Comp. in Karlsruhe und Frankfurt a. M. mit Zweigniederlassung in Baden.  
Die Gesellschafter sind:  
1) Louis Hofmann, Handelsmann in Karlsruhe, verheiratet mit Auguste Schlegelinger von Porzheim, nach Ehevertrag vom 22. November 1862, wozu jeder Eheheil 100 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen wird.  
2) Julius Hofmann in Frankfurt a. M., Handelsmann, verheiratet mit Eberle Eliassen von Frankfurt, nach Ehevertrag vom 24. August 1858, wozu die Bestimmungen der „Frankfurter Stadtreformation“ und des Frankfurter Statutarrechts gelten sollen.  
3) Simon Herensheim, Handelsmann in Baden, verheiratet mit Valeria Kaula von Wilmshausen, Ehevertrag d. d. Wilmshausen, den 24. April 1854, wozu die Eheleute nur je 100 fl. in die Gütergemeinschaft einwerfen, während alles übrige Vermögen nach L.R.G. 1500—1504 für vorbehalten erklärt wird.  
Baden, den 31. August 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dr. Schulz.

**3.a.85. Nr. 4427/28. Redarbischofsheim. (Bekanntmachung.)** In das Firmenregister wurden eingetragen:  
1) Wolf Kappauer von Obergimpeln. Inhaber der Firma: Wolf Kappauer alda. Ehevertrag d. d. Redarbischofsheim, den 13. Juli 1863, mit Gabette Wegger von Berlichingen, wozu gemäß L.R.G. 1500—1504 jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft wirft, alles andere gegenwärtige und künftige Aktiv- und Passivvermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.  
2) Kallmann Reis von Wollenberg. Inhaber der Firma: Kallmann Reis von da. Ehevertrag d. d. Wollenberg, den 11. August 1863, mit Ade Erlanger von Buchau, wozu die Brautleute gemäß L.R.G. 1500—1504 je 25 fl. in die Gemeinschaft werfen, alles andere gegenwärtige, sowie künftige durch Schenkung oder Erbschaft zu erwerbende Aktiv- und Passivvermögen davon ausgeschlossen.  
Redarbischofsheim, den 25. August 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dr. Fritsch.  
**3.a.768. Nr. 4556. Blumenfeld. (Fahndungsurkunde.)** Unser Fahndungsurtheil vom 6. April d. J., Nr. 1802, auf Jakob Graf von Duschlingen wird hiermit zurückgenommen.  
Blumenfeld, den 1. September 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
F. Schmidt.



Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

§. 653. Lützelsachsen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Lützelsachsen, den 1. Juli 1863.

Das Pfandgericht: Heß.

Der Vereinigungs-Kommissär: Stein, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table is divided into two main sections: 'I. Einträge im Grundbuch Band II.' and a second section with dates from 24. April 1822 to 26. Mai 1863.



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
4. Juli 1825	730	Heinrich Albrecht hier	Ad. Kesselring Debitmasse hier	70	1. Mai 1767	8	Gg. Stapf Ehel., wo?	Gg. Fr. Merkel Vormundsch., wo?	50
	732	H. Brunner hier	Leonh. Reisenleiter Debitmasse hier	505		9	Kasp. Stephan, led., wo?	Antoni Schreiber Vormundsch., wo?	150
18. Sept.	733	Leonhard Weinreich hier	Gg. Strobel Debitmasse hier	45	3. Juli	10	Jb. Kunzelmann Ehel., wo?	patres Carmelitorum zu Weinheim,	50
und	735	Gg. Strobel Wöchter in Hemsbach	dto.	81	1. April 1808	11	Pet. Platt Wtb., Anna Katharina,	modo lathol. Schulfond Heidelberg,	100
21. Nov.	736	Andr. Martes, wo?	dto.	202	20. Okt. 1809		wo?	modo Etienne in Mannheim	
	738	Job. Hördt hier	dto.	102	16. April 1768	14	Anna Marg. Straf auf dem Mü-	Pet. Heilmann in Ladenburg	500
	740	Mich. Lebfuchen hier	Ad. Klobr Vermögensmasse (Kura-	70	28. Febr. 1771	36	denfurter Hof, Gg. Pet. Karg,		
	741	Ad. Klobr hier	tor Fr. Jost hier)	170			Nit. Merkel, Phil. Reibold und		
	742	Friedrich Jost hier	dto.	135			Peter Pieper		
	743	Friedrich Ziegler hier	dto.	815	12. Aug.	17	Phil. Reiboldt Ehel., wo?	Dominiko Dellari Vormundsch.,	118
und	744	Job. Nidel, i. hier	dto.	100	20. Febr. 1769	21	Lud. Müller Ehel., wo?	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	400
16. Jan. 1826	745	Ad. Klobr Kinder hier	dto.	40	13. April	23	Pet. Häder Wtb., Anna Kath.,	Gg. Merkel Vormundsch., wo?	100
	746		dto.				wo?	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	400
12. Dez. 1825	747	Gerichtsschreiber Staup in Laden-	dto.	40	12. Juli		Job. Nidel hier	Lud. Steyerbach zu Kreuznach	111
	748	bach	dto.		9. Okt.	24	Job. Straß Ehel., wo?	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	350
	749		dto.		1. Febr. 1770	27	Mart. Schmitt Ehel., wo?	Eva Kath. Baumgärtner Vormund-	50
19. Dez.	750	H. Stadl, i. hier	Mich. Schäfer Debitmasse hier	103				schaft	
und	751	Jb. Kunzelmann hier	dto.	63	9. Febr.	28	Gg. Weigoldt Ehel., wo?	Kollektor Reineder in Ladenburg	100
16. Jan. 1826	752		dto.		20. Febr.	29	Mich. Fröh Wtb., wo?	Gg. Ad. Dür in Heidelberg, Rentm.	50
	753		dto.				Job. Kappelmann, i. Ehel., wo?	dto.	300
2. Febr.	754	Peter Klessing hier	Gg. Klessing Erben hier (Kurator	59	10. März	31	Pet. Bichel Ehel., wo?	Jak. Erdel, led., wo?	85
	755		Job. Klessing, wo?)		27. April	32	Mich. Pieper Ehel., wo?	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	150
	756		dto.		3. Sept.	33	Job. Weigoldt Ehel., wo?	Pet. Heilmann daselbst	200
	757		dto.				Mich. Pieper Ehel., wo?	Frau Hanna Cij. Fontina Wtb. in	550
	758		dto.		9. Sept. 1771	38	Job. Westhofer Ehel., wo?	Heidelberg	
	759		dto.					Gg. Friedr. Merkel Vormundsch.,	100
	760		dto.		31. Mai 1769	43	Mich. Köber Ehel., wo?	Pet. Heilmann in Ladenburg	250
	761		dto.		11. Jan. 1772	44	Mich. Pfeifer Ehel., wo?	Anna Maria Sambin in Wein-	100
	762		dto.		16. Jan.	45	Ad. Schneider Ehel., wo?	heim	
	763		dto.					Phil. Wihl. Lahn. Stadl in Heidel-	1000
	764		dto.					berg	
	765		dto.		23. Jan.	47	Gg. Hildmann Ehel., wo?	Friedr. Merkel Vormundsch., wo?	50
	766		dto.					Pet. Merkel Vormundsch., wo?	100
	767		dto.		20. Febr.	48	Mich. Moog Ehel., wo?	dto.	30
	768		dto.					Friedr. Schröder Wtb., woher?	60
	769		dto.		28. Febr.	50	Jb. Klumb Ehel., wo?	Pet. Merkel Vormundsch., wo?	100
	770		dto.		18. März	51	Eberh. Diesbach Ehel., wo?	Gg. Fr. Merkel Vormundsch., wo?	50
	771		dto.		30. März	52	Mich. Römer Wtb., wo?	Pet. Merkel Vormundsch., wo?	60
	772		dto.				Gh. Gllisch Ehel., wo?	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	200
	773		dto.				Job. Köppelmann Ehel., wo?	Gg. Ad. Dür, Rentm. in Heidel-	150
	774		dto.		14. Mai	55	Gg. Hildmann Ehel., wo?	berg	
	775		dto.		25. Juni	56	reformirte Gemeinde hier	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	200
	776		dto.					Job. Gg. Danner, Hofmusikant in	1000
	777		dto.		5. März 1776	57	dto.	Wannheim	
	778		dto.		2. Jan. 1773	61	Balth. Diesel, Wittwer, wo?	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg	1500
	779		dto.		5. Jan.	62	Ad. Koch Ehel., wo?	Pet. Merkel Vormundsch., wo?	125
	780		dto.					Anna Maria Bichel Vormundsch.,	60
	781		dto.		24. Jan.		Gg. Klobr Ehel., wo?	wo?	
	782		dto.		8. April	66	Phil. Reiboldt Ehel., wo?	J. P. Heilmann in Ladenburg	200
	783		dto.					Freih. v. Ulmer'scher Amtmann Die-	200
	784		dto.		20. April	67	dieselben und Nik. Merkel, wo?	haut in Weinheim	
	785		dto.		5. Juni	69	Job. Klobr Ehel., wo?	hochl. Hofstam., wo? Kaution	unbekannt.
	786		dto.				Jb. Müller, wo?	dto.	
	787		dto.		1. März 1777		dto.	Job. Pet. Heilmann in Ladenburg,	136
	788		dto.		24. Juni 1773	70	Pet. Pfliegensdörfer Ehel., wo?	Richterl. Pfandrecht	
	789		dto.		21. Okt. 1779	71	reformirte Gemeinde	dto.	75
	790		dto.		22. Jan. 1774	77	Jb. Müller, wo?	Friedr. Schröder Wt., wo?	1150
	791		dto.		19. März	79	reformirte Gemeinde	dto.	190
	792		dto.		23. Juni	82	Jb. Balde Ehel., wo?	J. P. Heilmann in Ladenburg	600
	793		dto.		17. Aug.	84-85	Pet. Diesbach Ehel., wo?	Daniel Hef Vormundsch., wo?	100
	794		dto.		28. Okt.		Gg. Merkel Ehel., wo?	Theob. Trill, Ziegler in Ladenburg	150
	795		dto.				Dietr. Baumgärtner Ehel., wo?	Pet. Hef Vormundsch., wo?	100
	796		dto.		14. Dez.	86	Ad. Gaber, Wittwer, wo?	Herm. Kingels Erben in Weinheim	50
	797		dto.		15. März 1775	87	Marg. Föhler, wo?	Fr. Schröder Wtb., wo? Richterl.	93
	798		dto.		2. Juli	89	Pet. Pieper, d. Aeltl., wo?	Pfandrecht	
	799		dto.		14. Dez.	90	Pet. Hördt, hier	Theob. Trill in Ladenburg	45
	800		dto.					Pet. Heilmann in Ladenburg	115
	801		dto.		18. Jan. 1776	92	Phil. Jb. Stöhrs Ehel. hier	Stiftschaffner Schott in Heidelberg	200
	802		dto.		26. Jan.	93	Pet. Pfliegensdörfer, wo?	Phil. Meiser'sche Kinder Vormund-	330
	803		dto.					schafft in Weinheim	
	804		dto.		13. April	96	Melchior Herbst Ehel., wo?	Friedr. Merkel Vormundsch., wo?	100
	805		dto.		10. Febr. 1777	97	Mart. Hef Ehel., wo?	Dionys Biard hier. Richterl. Pfand	223
	806		dto.		4. Juni	100	Gg. Ad. Kesselring, led., wo?	recht	
	807		dto.		24. Juni	101	Pet. Liebertnecht	Fr. Merkel Vormundsch., wo?	150
	808		dto.		15. Aug. 1778	102	Sebastian Hartwig, wo?	J. P. Heilmann in Ladenburg	150
	809		dto.		29. Jan. 1779	102	Job. Nidel Ehel., wo?	Friedr. Merkel Vormundsch.	75
	810		dto.				Dav. Weinreich, wo?	dto.	150
	811		dto.				Ad. Weigel, wo?	dto.	40
	812		dto.		9. Jan.		Mich. Schmitt von Leutershausen	Gh. Schröder, wo?	25
	813		dto.		24. Febr.	105	Gg. Dillmann Ehel., wo?	Fr. Merkel Pupillen, wo?	55
	814		dto.					Vollst. Kinder Vormundsch. in La-	75
	815		dto.		3. Mai	106	Fr. Jost Ehel., wo?	denburg	
	816		dto.		20. Okt.	108	Nik. Klobr hier	G. F. Merkel Vormundsch., wo?	55
	817		dto.		31. Jan. 1780	111	Ludw. Müller Ehel., wo?	Phil. Wihl. L. Stadl Ehel., wo?	600
	818		dto.					N. N. Joachim'sche Vormünder zu	100
	819		dto.		17. Febr.	113	Job. Reinhard Ehel., wo?	Horbach	
	820		dto.		4. März	114	churf. Kirchenrath Ad. Abr. Mil-	Job. Schipper zu Heidelberg	500
	821		dto.		28. Aug. 1794	256	ler, wo? modo Kirchenrath Hof-	Frau Anna Kath. Welterin, geb.	nicht ange-
	822		dto.				meiser, wo?	Philipp, in Schwetzingen. Kau-	geben.
	823		dto.		5. Mai 1780	119	Job. Klobr in Mudensturm	tion	
	824		dto.					Ludwig Klobr zu Mudensturm. Pfand-	618
	825		dto.		10. Mai	123	Job. Schäfer, wo?	rechtsbeschr.	70
	826		dto.		30. Juli 1781	137	Gg. Hildmann Ehel., wo?	nicht angegeben	
	827		dto.		1. Sept.	138	Leonh. Jöst Ehel., wo?	Gh. Weber in Heidelberg	100
	828		dto.		28. Sept.	139	Gg. Stapf Ehel., wo?	Frau Bogler Wtb. zu Hochsachsen	50
	829		dto.		18. Febr. 1782	147	Pet. Kesselring Ehel., wo?	Kath. Schmel zu Heidelberg	200
	830		dto.		2. März	150	Jb. Gaber Ehel., wo?	Jb. Kümmerling, Schreiner alda	200
	831		dto.		10. April	153	Phil. Jb. Stöhr Ehel., wo?	Gh. Bogler Wtb., wo?	100
	832		dto.					Churfürstl. Winter in Mann-	150
	833		dto.		27. März	155	Eberh. Diesbach Ehel., wo?	heim	
	834		dto.		28. Aug.	156	Pet. Bichel Ehel., wo?	Müller, Rentm. in Heidelberg	250
	835		dto.		20. Nov.	159	Anna Marg. Häder, led., hier	Eva Kath. Baumgärtner, wo?	481
	836		dto.		3. März 1783	163	Ad. Reinhard Ehel. hier	Gh. Bogler Wtb. in Weinheim	unbekannt.
	837		dto.					Joachim'sche Kinder Vormundsch.	115
	838		dto.		24. Juni 1782	164	Job. Weigoldt Ehel. hier	zu Horbach	
	839		dto.		9. April 1783	168	Gg. Dillmann Ehel., wo?	Job. Klobr in Mudensturm	125
	840		dto.					Geb. Nath v. Garrer in Mannheim,	200
	841		dto.		1. Mai	169	Gg. Hildmann Ehel., wo?	modo Staatsraths-Regist. Weber	
	842		dto.		22. Juli	170	Weigold Kellner und Peter Pfliegens-	in Heidelberg	
	843		dto.				dörfer, wo?	Antoni Holzäcker in Mannheim	87
	844		dto.		10. Nov.	171	Leonh. Jöst Ehel., wo?	Phil. Fr. Krauß von Birkenau.	300
	845		dto.		1. Dez.	173	Mart. Schmitt Wtb., wo?	Kaution	
	846		dto.				Mich. Helfert Ehel., wo?	Anna M. Schmitt Vormundsch.	50
	847		dto.		9. Mai 1784	178	Freih. v. Ulmer'sche Güter und Ge-	dto.	40
	848		dto.				fälle, wo?	dto.	unbekannt.
	849		dto.		8. Aug.	181	Gg. Ad. Kesselring Ehel. hier	Freih. v. Lehrbach und Freih. v. Dal-	100
	850		dto.		29. Nov.	184	Job. Nidel Ehel., wo?	berg, wo? Pfandrechtst. J. Küm-	100
	851		dto.					merling in Heidelberg Ehel.	
	852		dto.		5. Dez.	185	Gg. Hildmann Ehel., wo?	Anna Agnes Koch in Weinheim,	100
	853		dto.		11. Dez.	189	Pet. Kesselring Ehel., wo?	modo Geh. Nath Garrer, wo?	
	854		dto.					Phil. Wihl. Leist, wo?	100
	855		dto.					dto.	60

2. Einträge im Grundbuch Band III.

3. Einträge im Pfandbuch Band I.



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
14. Dez. 1784	191	Jb. Gaber Ehel. wo?	Hch. Bogler in Weinheim	200	—	23. Okt. 1818	68	Gerichtschrbr. Wolff hier	Marg. Wolff, wo? Geßel. Pfandrecht	1100	—
18. Febr. 1785	193	Jb. Klumb. Ehel. wo?	Hch. Schröder, wo?	102	—	Unbekannt	69	Graf Fr. v. Wiser, wo?	Graf C. v. Wiser Ehel. wo? Borzugrecht	3000	—
1. April	195	Gg. Ad. Kesselring Ehel. wo?	Jb. Kümmerling in Heidelberg	200	—	3. Febr. 1819	80	Ab. Schneider Ehel. hier	Kasimir Fuchs, g. B. quiesc. Pupillar-Nach in Mannheim	500	—
27. April	197	Wolfgang Grieser Ehel. wo?	Korenz Wolff Vormundsch. wo?	42	—	19. Febr.	87	Val. Dittmar Ehel. hier	Konrad Dittmar, wo?	80	—
30. Mai	198	Pet. Straf und dessen Sohn Joh. wo?	Maria Ther. v. Reisch in Mannheim	200	—	5. Mai 1820	123	Ab. Nickel hier	Gläubiger nicht angegeben	unbekannt.	—
	199	Anna Kath. Brunner, led.	Aug. Ernst Herrmann, evang. Pfarrer in Weinheim	300	—	12. Mai	125	Ab. Schlag hier	Rathsherrn. Fuchs in Mannheim, bezieh. Ad. Schmitt. Richterl. Pfandrecht	300	—
10. Sept.	200	Ab. Sauer Ehel. wo?	Sal. Lang Vormundsch. wo?	26	—	22. Juli	131	Konrad Krämer, wo?	Elis. Andr. und Konrad Brehm, wo? Geßel. Pfandrecht	416	22
1. Okt.	201	Gg. Dillmann Ehel. wo?	Hch. Schröder, wo?	40	—						
3. Dez.	203	Jb. Dillmann Ehel. wo?	A. Herrmann, luth. Pfarrer, wo?	50	—						
	203	Dietr. Baumgärtner hier	Aug. Ernst Herrmann, evang. Pfarrer in Weinheim	30	—						
4. März 1786	205	Phil. Jb. Stöhr Ehel. hier	nicht angegeben	unbekannt.	—						
11. Mai	206	Pet. Fris, led. wo?	Pet. Wegel Vormundsch. wo?	64	—						
13. Juni	207	Joh. Weigold, wo?	Korenz Wolff, Schultheiß	65	—						
11. Okt.	208	Gg. Stapp Ehel. hier	Hch. Schröder, wo?	275	—						
16. Febr. 1787	209	Joh. Schäfer, wo?	antoni Schreiber Vormundsch.	20	—						
8. Juli	209	Joh. Nickel, wo?	Geh. Rath und Leimedißus v. Garre, wo?	100	—						
28. Aug.	210	Friedr. Boffert, wo?	Aug. Ernst Herrmann, luth. Pfarrer in Weinheim	50	—						
7. Jan. 1788	212	Jb. Hört, wo?	Anwalt Ad. Schneider, wo?	100	—						
1. April	214	Joh. Wüller, j.	Elis. Beta Pfeifer, wo?	30	—	9. Aug.	132	David Bähr Ehel. hier	Kath. Pfarrer Schubmann in Hochsachsen	100	—
15. Okt. 1789	220	Jb. Hört Ehel., wo?	Bogler Wtb., Anna Barb., zu Hochsachsen	150	—	Unbekannt	168	Peter Schüller, sen., hier	M. Marg. Wolpert alba	100	—
25. Jan. 1790	224	Gg. Weder Ehel. wo?	Hch. Diesbach, wo?	325	—	15. Dez. 1820	225	Jb. Sonn Ehel. hier	Jb. Wolff hier, modo Garbist Jb. Sonn, wo?	50	—
10. April	228	Steph. Hartwig Ehel. wo?	Kurator Müller, als Vormund für Krausmann Ehefrau, wo?	115	—	17. April 1825	265	Phil. Weigold hier	Andr. und Konr. Brehm, wo? Geßel. Pfandrecht	214	18
17. April	230	Ab. Kaspar'sche Erben und Gg. Vieh Ehelute	nicht genannt	120	—	22. Juni 1824	313	Ab. Kesselring Masse hier	genannt für die herrsch. Strafe. Richterl. Pfandrecht	3	51
6. Aug.	236	Samuel Köb, wo?	Pet. Hört. Hauskauffhillingstest	200	—						
18. Febr. 1791	241	Gg. Wiertel Ehel. wo?	Karl Phil. Wolff hier	100	—						
19. Febr.	242	Phil. Reiboldt Ehel. hier	Hurfürstl. Academia der Wissenschaften zu Mannheim	650	—						
13. Febr. 1792	246	Gg. Brehm Ehel., wo?	Frau Lieutenant Westfing in Heidelberg	60	—	5. Aug.	317	Aron Kaufmann	Besle Feiß, wo? Geßel. Pfandrecht	ungenannt.	—
19. Juni	250	Marie Feiß Wtb., verehel. an Modge Benjamin, wo?	Aron Feiß hier. Gleichstellungsgeld	148	—						
27. April 1795	259	nicht angegeben	Frau Kellerin Welkerin, geb. Philipp. Kaution	unbekannt.	—						
3. März 1797	271	Abrah. Hayum hier	die Frau des Schuldn. Eheweibl. Beibringen	750	—	9. Aug.	320	Joh. Schneider, wo?	Dav. und Eva Kath. Schneider, wo? Geßel. Pfandrecht	72	54
27. Sept.	275	Eberh. Diesbach, Gerichtsherr.	Bogler Wtb. zu Hochsachsen, Mar. Barb.	84	—						
10. Mai 1798	281	Pet. Seeb Wtb. hier	unbekannt	unbekannt.	—	14. Aug.	321	Nich. Ziegler und Joh. Schäfer	Marg. Anna Christina und Christina Barbara Schäfer hier. Geßel. Pfandrecht	48	1/2
19. Juni 1799	290	Fr. Müller Ehel. hier	Jb. Reibold hier, beziehungsweise dessen Heimatgemeinde Schriesheim. Kaution	300	—	13. Jan. 1825	351	Nich. Schäfer hier	Boat Wohlfarth von Sulzbach	280	—
6. Jan. 1800	292	Pet. Reiboldt hier	Joh. Gg. Wolff, wo?	300	—	22. Febr.	357	Ad. Kehr hier	Elis. Gg. Peter und Anna Marg. Kehr hier. Geßel. Pfandrecht	510	18
25. März	299	Hch. Diesbach Ehel. hier	Joseph Salomon von Großsachsen. Richterl. Pfandr.	unbekannt.	—	18. April	374	Nich. Schäfer Ehel. hier	Jb. Sonn, Garbist hier. Hand-schr.	34	—
2. Nov.	309	Joh. Müller, wo?	Hch. Bieker, hiesiger Bürger Kaution für deponirtes Geld	600	—	1. Dez.	409	Nich. Muschelknauß, wo?	kathol. Pfarrei Hochsachsen, Tit. Frn. Schulmann. Zehntpachtgel-der, richterl. Pfandrecht	24	35
1. Jan. 1801	310	Joh. Pet. Keller Ehel. hier	S. Braun, als Kurator der Nekari-schen Kapitalien in Ladenburg	100	—						
13. Dez.	320	Nich. Ziegler, wo?	J. Caspar in Frankf. Handsch.	50	—						
26. Mai	320	Pet. Seingässer Ehel. hier	Artill.-Lieutenant Sped in Mannheim	200	—						
12. Febr. 1805	370	Jb. Diesbach Ehel. hier	heim	303	—						
3. April	373	Pet. Rödel, led. Standes, wo?	Pet. Pfingensdörfer, wo?	150	—						
Unbekannt	374	Jb. Hört, Bürger hier	Apotheker Audi in Weinheim	44	—						
27. April 1805	375	Pet. Stapp Ehel. hier	Ludw. Marr Kinder hier	641	53						
18. Febr. 1806	382	Sal. Erbel Ehel. hier	des Schuldners Frau. Eheweibl. Beibringen	452	14						
19. Nov.	387	Jb. Benjamin hier	des Schuldners Frau. Eheweibl. Beibringen	100	—	10. April 1826	456	Aug. Hoppold in Weinheim	Apotheker Hindenberg'sche Masse, wo? Kaution	525	58
21. Jan. 1807	392	Moses Feiß, wo?	Hispaltische Kinder in Heidelberg	100	—	7. Juli	494	Pet. Müller hier	Sophie Weinkauff Wtb. in Mannheim. Richterl. Pfandrecht	203	48
24. Febr. 1808	408	Leonh. Jöst Wtb. und Jos. Jöst Joh. Jöst Ehel., wo?	Hispaltische Kinder Vormundschast, wo?	100	—	18. Jan. 1827	525	Karl Rind hier	Helena Weigel, wo? Geßel. Pfandrecht	115	45
24. Juni	420	Nich. Stöhr Ehel., wo?	Gläubiger nicht angegeben	100	—						
30. März 1810	442	Pet. Müller Ehel. hier	Salom. Kaufmann zu Leutershausen	125	—						
8. April 1812	455	Hch. Klöber Vormundsch., wo?	Anton Hippmann, wo? Kaution	350	—						
25. April 1813	469	Pet. Widenberger Ehel. hier	Sim. Spitz Kinder in Weinheim	800	—						
13. Mai 1814	494	Hch. Leiß Wtb. in Weinheim	Hch. Schey'sche Erbinteress., wo? resp. Konrad Ziegler Kinder in Eckenob. Kaution	9000	—	6. Jan. 1829	635	Pet. Widenberger Ehel. hier	Peter Wildemann hier. Richterl. Pfandrecht	66	17
22. Sept.	502	Pet. Englauf, wo?	die Kinder I. Ehe des Schuldners. Geßel. Pfandr.	118	57						
Unbekannt	513	Ab. Schlag Ehel., wo?	Ad. Schlag Debitmasse. Richterl. Pfandrecht	275	19	2. Febr.	647	Dan. Heller Ehel. hier	Frln. George in Weinheim. Nicht. Pfandrecht	947	—
		Pet. Brunner, wo?	Hel. Diesbach, wo? Vormundsch.	321	25	26. Nov.	699	Hch. Winteroll in Weinheim	Gg. Heller von Rohrbach, verscholl. Kaution	280	—
		Karl Paul, wo?	Joh. Kunzelmann, wo? Vormundschast	227	19	1. Dez.	708	Hch. Reifenleiter hier	G. Weisenbach in Heidelberg	2600	—
		Jb. Stengerer, wo?	Hch. Reinhard, wo? Vormundsch.	298	40	15. Febr. 1830	716	Hch. Martin hier	P. Wildemann hier. Geßel. Pfandrecht	125	7
		Gg. Wolff, wo?	ad. Schmitt Kind., wo? Vormundschast	993	55						
		Hch. Brunner, wo?	Jb. Blatt, wo? Vormundsch.	577	48	4. März	724	Pet. Widenberger hier	Gg. Bätz Debitm. hier. Kauffhilling	29	—
		David Ziegler, wo?	Nich. Marr, wo? Vormundsch.	64	4	15. Nov.	774	L. Reifenleiter Eheleute hier	Mademoiselle George in Weinheim. Richterl. Pfandrecht	200	—
		oto.	Elis. Marr, wo? Vormundsch.	52	56	22. April 1831	794	Jb. Kunzelmann hier	Jb. Blatt hier. Richterl. Pfandrecht	63	4
26. Sept.	531	Hch. Schneider, Müller hier	Nich. Seyfried, Postk. in Heidelberg	850	—						
Unbekannt	535	oto.	oto. Richterl. Pfandr.	1075	30	16. Mai	799	Sebast. Muschelknauß	Joseph Kunzelmann, verscholl. Kaution	72	44
8. März 1816	561	Fr. Reifenleiter hier	Pet. Wildemann hier. Geßel. Pfandrecht	82	23						
1. April	571	Ab. Schneider Ehel. hier	Gg. Spitz in Heidelberg	1166	—	1. Sept.	810	Joh. Kießing hier	Dionys Weinreich 5 abwes. Kinder. Geßel. Pfandrecht	15	50
Unbekannt	572	Joh. Ad. Schneider hier	G. Ad. Leunhard alba. Richterl. Pfandr.	77	20	1. Sept. 1832	849	kathol. Gemeinde hier	Joh. Rosina und Kath. Kießing hier. Geßel. Pfandrecht	75	—
19. Dez.	591	Gg. Brehm, wo?	Gg. Brehm Kinder, wo? Geßel. Pfandr.	22	32						
24. Febr. 1817	598	Nich. Jost Wtb., Kath., wo?	G. Wolff Kinder Vormundsch. hier	30	—	29. April 1814	327	Jb. Reibold, Käfer hier	Anna Kath. und Pet. Leßfuchen hier. Geßel. Pfandrecht	363	51
10. Juni	610	Pet. Fris Ehel. in Hochsachsen	oto.	100	—						
27. Aug.	627	Pet. Grieser Ehel. hier	Luisa Fiedner in Mannheim	700	—						
Unbekannt	635	Gg. Pet. Koch Wtb. hier	Elis. und Gg. Pet. Koch hier. Geßel. Pfandr.	51	23						
22. Okt.	641	Pet. Nickel, hies. Bürger	reform. Pfarrer A. E. Danquart in Sandhofen, als Gestonar der Hch. Leiß Wtb. in Weinheim	500	—						
3. März 1820	653	Anton Rind, wo?	Elis. Wolfgang in Hochsachsen. Geßel. Pfandr.	58	33						

4. Einträge im Pfandbuch Band II.

5. Einträge im Pfandbuch Band IX.

Uebertragen am 2. März 1863 aus den Pfandbüchern der Stadt Weinheim wegen des im Jahr 1840 stattgehabten Gemerkungs-Austausches.

A. Weinheimer Pfandbuch Band IV.

B. Weinheimer Pfandbuch Band V.

C. Weinheimer Pfandbuch Band VI.

D. Weinheimer Pfandbuch Band VII.